

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

S. Schulz

OBERBÜRGERMEISTER		
13. AUG. 2007 / Nr.		
IV	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorliegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Maly

Kopie Maly
Nürnberg, 13. August 2007/st

Musikschule

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Fortschreibung des Mittelfristigen Investitionsplanes 2008 – 2011 brachte die SPD-Stadtratsfraktion den Antrag ein, eine Projektstudie für die Weiterentwicklung der Musikschule zu erstellen.

Dieser Antrag wurde vom Stadtrat mit Mehrheit angenommen.

Damit war der Auftrag verbunden für die Musikschule

1. ein Konzept für ein eigenes Haus zu entwickeln, bei Beibehaltung der regionalen Stützpunkte und konkreten Angeboten in Schulen
2. die Suche nach einem geeigneten Standort, verbunden mit dem Vorschlag, eine Ansiedlung auf dem Entwicklungsareal St. Leonhard zu überprüfen.

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion und der Beschluss des Stadtrates führten nicht unbedingt zu einer zielgerichteten Bewegung innerhalb der Verwaltung. Im Gegensatz dazu fand der Beschluss bei der CSU und der FDP laut Presseberichterstattung rege Zustimmung.

Nach unseren Informationen – u.a. Musikschulbeirat – verlegte sich die Schulverwaltung indessen auf eine andere Strategie und kreiert das sogenannte „Haus des Lernens“. Inwieweit dabei der Stadtratsbeschluss seine Berücksichtigung fand, kann sich uns im Moment nicht erschließen.

Um überhaupt etwas zu erfahren, haben wir am 15.06. und am 25.06.2007 Anträge zum „Haus des Lernens“ und zur Musikschule gestellt.

Die SPD-Stadtratsfraktion erwartet eine Antwort auf ihre Anfrage nach den Ferien. Damit die Möglichkeiten für die erfolgreiche Suche für einen geeigneten Standort für die Musikschule erweitert werden, schlagen wir analog unseres Antrages vom 07.11.2006 noch weitere Orte vor, die von der Verwaltung auf ihre Machbarkeit hin überprüft werden sollten.

- 2 -

Über die Bedeutung der musischen Bildung durch die Musikschule, bei immer konzentrierteren Lehrplänen auf die Lernfächer, siehe G8 und Reduzierung bei Sport, Kunst und Musik brauchen wir nicht besonders hinweisen, da dies in der Vergangenheit ausreichend geschah.

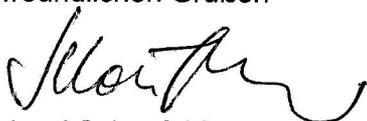
Die SPD-Stadtratsfraktion

beantragt

in Ergänzung ihrer Anträge vom 07.11.2006 und vom 25.06.2007 Folgendes:

1. Über die Zukunftsentwicklung der Musikschule wird im zuständigen Ausschuss grundsätzlich diskutiert und entschieden.
Die Vorlagen und Stellungnahmen der Leitung der Musikschule und des Musikschulbeirates sind dazu dem Ausschuss zur Kenntnis zu geben.
2. Ein Raum- und Organisationsmodell über einen zentralen Standort und regionalen Stützpunkt ist vorzulegen.
3. Für eine weitere Absicherung der Standortfragen sind in die weiteren Prüfungen noch die Orte
 - a) Baugebiet Leonhardspark
 - b) Pellerhaus
 - c) Neubaugebiet Nordbahnhof
 - d) ehem. Verwaltungsgebäude des Kreisamtes West, Rothenburger Straße (wenn nicht bereits andere Pläne, in Richtung „Familienzentrum“ mit den Gebäuden und den benachbarten Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen ange-dacht sind)
 - e) leerstehendes Telekomgebäude in der Preißlerstraße gegenüber der Grund- und Hauptschule Preißlerstraße
 - f) Freiwerdende Schulgebäude die durch Auflösung der Hauptschulen zur Verfügung stehen einzubeziehen.
4. Zum Ausschuss sollte eine Machbarkeitsstudie für die unterschiedlichen Vorschläge, soweit sie überprüft werden können, vorgelegt werden.
5. Vor den Haushaltsberatungen 2008 sollte im Oktober ein Bericht im zuständigen Ausschuss gegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen



Gebhard Schönfelder
Vorsitzender